Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ir vom anfanglich wiz an das
ende Und verswaig nichts
alles des das er gesechen
schett und gehort Das sich
alle die die gesassen wunder
gotz horten und veriamme
mit grossen forchten ver
wunderten Und peyeniyen
fuerbas Dem tag der hei
ligen frawen als sy ge
storben was mit vorchten
und mit lieb und mit gras
sem glauben dvo varnd
der abbt Rosamies des
selben klasters etleich
im senn klaster die wolt
zue pessern warn als im
die heilig frau Emallen
enpoten het Also das im
Cosmas erst nach irem
tad sagen scholt die perscert
er auch mit gotz hilff Also
lebt der alt Cosmas in
dem selben klaster hundert
iar Dar nach starb er
in got und pesaß das ewig
leben Nun pitt wier die
heilig frawe sand maria
egypciaca die heilig puessern
Das sy uns auch unb gott
er weriff ain ware puess
wertigkait sie und pess
rung unsers lebens Und
das wier nach disem leben
auch chome zue dem ewigen
leben zue ir und zue allen
heiligen Des helff uns der
sun und der heilig geist Amen

Vom sand lazaro dem heilig bischoff und peichtiger

Lazarus ist geparn
vom kunigleichem
geslecht und sein vater hies
Cirus Und sein mueter
hiess eucharia und sett
zwo swesten die ein hies
maria magdalena Und
die ander hies martha
Und die drew geswistercit
seten geas gnett erbis
und aygens Und seten
ain vesten die hiess mag
dalum die gemel sammd
mariam magdalena an
dem taill das ir da was
da vom het sy auch iren
namen Und die vest lag
zwo welich meill vom
nazareth und heten auch
beth anam die lag pey